



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus
dem Landtag
02/2014 - Februar/März



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

Aktuell:

- **Brücke über den Deilbach - Ruhrverband antwortet**
... Seite 1
- **Landespolitiker besuchten gemeinsam die Berlinale 2014**
... Seite 2
- **Gespräch mit der Filmförderungsanstalt**
... Seite 2
- **Landtagstalk „Weiterentwicklung des Ganztags“**
... Seite 2
- **Nährischer Landtag 2014**
... Seite 3
- **Doping-Fall in Sotchi bringt Anti-Doping-Gesetz auf die Agenda**
... Seite 3
- **Vor Ort - Hochschule der bildenden Künste Essen**
... Seite 4
- **125 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Kettwig**
... Seite 5
- **Kleiner Rückblick auf die Karnevalszeit 2014**
... Seite 6

Mit großen Schritten Richtung Wahlkampf

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

später als gewohnt erhaltet Ihr dieses mal meinen Newsletter. Das hat den Grund, dass ich auch gerne noch einen Rückblick auf die Karnevalszeit 2014 einbauen wollte. Diesen findet Ihr auf der letzten Seite.

Ansonsten hat sich einiges getan, das Jahr hat deutlich an Fahrt aufgenommen. An vielen Stellen merkt man deutlich, dass es auf zwei wichtige Wahlkämpfe zugeht. Gerne unterstütze ich Euch wie gewohnt bei Eu-

ren Aktivitäten. Lasst mir einfach Eure Termine zukommen und ich bin dabei, wenn es sich machen lässt.

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

Viele Grüße!
Glück auf!

Ihr/Euer
Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den letzten Plenartagen gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion:

- **Anmeldung unter:**
www.spd-fraktion.landtag.nrw.de

Brücke über den Deilbach - Ruhrverband antwortet

Im letzten Newsletter habe ich über den Brief berichtet, welchen ich gemeinsam mit meinen Landtagskollegen Dr. Rainer Bovermann (Hattingen) und Volker Münchow (Velbert) an den Ruhrverband geschrieben habe. Hintergrund ist eine Brücke über den Deilbach, die für den Radweg vom Baldeneysee nach Langenberg benötigt wird.

In seinem Antwortschreiben hat Ruhrverband-Vorstandsmitglied Norbert Freece persönlich Stellung bezogen. Er äußert Verständnis dafür, dass es schwer zu vermitteln sei, dass eine Brücke, über die PKW fahren, für den Radverkehr nicht freige-

geben werden kann. Er begründet dieses mit zusätzlichen vorgeschriebenen Untersuchungen bei der Öffnung der Brücke für den öffentlichen Fußgänger- und Radverkehr und sich daraus ergebendem Sanierungsbedarf. Deshalb gab es Ende Januar ein Treffen zwischen Ruhrverband, Vertretern der Stadt Essen und der Stadt Velbert und einem Prüfstatiker, bei welchem die weiteren Schritte besprochen wurden. Nun soll ein Statiker beauftragt werden, die Standfestigkeit der Brücke bei ergänzender Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer zu untersuchen. Ergebnisse werden frühestens für Ende März erwartet. Ich werde auf jeden Fall am Ball bleiben und weiter berichten!

Landespolitiker besuchten gemeinsam die Berlinale 2014



Zwar nicht darauf, aber doch dicht daneben: Der rote Teppich. Was war passiert? Die Mitglieder des Hauptausschusses und des Ausschusses für Kultur

und Medien des Landtags NRW besuchten gemeinsam am 9. Februar die Berlinale 2014.

Traditionell fand am Abend der NRW-Empfang der Staatskanzlei und der Film- und Medienstiftung NRW statt. 1000 Gäste aus Film, Medien, Politik und Wirtschaft empfing das FilmLand NRW in der Landesvertretung in Berlin. Begrüßt wurden die Gäste stellvertretend für die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft von unserer NRW-Medienministerin Angelica Schwall-Düren und von Filmstiftungs-Geschäftsführerin Petra Müller.

Im Mittelpunkt des Abends standen aber natürlich die Teams und Stars der 29 Festivalfilme aus Nordrhein-Westfalen. Übrigens ein beachtlicher Beitrag unseres Landes auf der 64. Berlinale.

Gespräch mit der Filmförderungsanstalt

Den Besuch der Berlinale nahmen einige Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Medien und des Hauptausschusses zum Anlass, einen Gesprächstermin mit Frank Völkert, stellvertretender Vorstand und Verwaltungsleiter der Filmförderungsanstalt, zu vereinbaren.

Nach einer interessanten Präsentation über die Arbeit der Filmförderungsanstalt, vielen Statistiken z.B. zu Besucherzahlen, Landesförderungen und durchschnittlichen Eintrittspreisen, diskutierten wir mit Herrn Völkert über aktuelle Fragen der Filmförderung. Viele Informationen und Impulse werden sicher in die Landespolitik einfließen.



Landtagstalk „Weiterentwicklung des Ganztags“

Am 25. März 2014 um 17.00 Uhr lädt die SPD-Landtagsfraktion zu einem Landtagstalk mit dem Thema „Weiterentwicklung des Ganztags“ nach Düsseldorf ein. Hintergrund ist das zehnjährige „Jubiläum“ der offenen Ganztagschule. Im Fokus des Abends stehen best-practice-Beispiele aus NRW und deren Umsetzung. Dazu werden Frau Quast und Frau Montag (Grundschule auf der Insel, August-

dorf), Herr Eberhard und Frau Dornbusch (Gottfried-Kinkel-Grundschule, Bonn) und Herr Dr. Beck (Stadtrat der Stadt Gelsenkirchen) über ihre Erfahrungen referieren. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung:

- www.peter-weckmann.de

Nährischer Landtag 2014



Wenn 111 Prinzenpaare, Dreigestirne und Lieblichkeiten das Parlament stürmen, ist das ein klares Zeichen dafür, dass wieder „Nährischer Landtag“ ist. Einmal im Jahr lädt die Landtagspräsidentin - auch als Würdigung und Anerkennung des Brauchtums Karneval - die nährischen Vertreter aus ganz NRW in den Landtag ein. Die Abgeordneten erhalten an diesem Tag die Möglichkeit, Vereinsvertreter aus ihrem Wahlkreis als persönliche Gäste einzuladen.

Zu Gast im Landtag war das Essener Stadtprinzenpaar, seine Tollität Prinz Hubert I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Assindia Sabine II. Für ein spontanes Foto und ein kleines Gespräch nahmen wir uns natürlich Zeit. Zumal Prinz Hubert I. auch FKK-

Ehrenkonsul ist und demselben Karnevalsverein wie ich angehört.

Als persönliche Gäste durfte ich in diesem Jahr Karnevalisten aus Kupferdreh und von der GKG Heisingen begrüßen. Im Vorfeld des offiziellen Landtagsprogramms stimmten wir uns bei einem kleinen Happen und ein paar Getränken in meinem Büro ein und verbrachten anschließend einen ausgelassenen, schönen und langen Abend in der Bürgerhalle des Landtags. Der eine oder andere Kontakte mit anderen Vereinen wurde geknüpft und das ein oder andere bekannte „Gesicht“ begrüßt.

Auf ein Neues in 2015!



Doping-Fall in Sotschi bringt Anti-Doping-Gesetz auf die Agenda

Durch den positiven Doping Befund bei den Olympischen Spielen in Sotschi wurde die Debatte um ein Anti-Doping-Gesetz in Deutschland auch auf Landesebene wieder neu entfacht, so auch bei uns in NRW. Für mich als Sportpolitiker im Landtag natürlich ein wichtiges Thema.

Der sportpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rainer Bischoff, hat unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorkommnisse ein solches Gesetz eingefordert. Wohl wissend, dass einige Sportverbände und Sportfunktionäre diesem Ansinnen kritisch gegenüberstehen, möchte ich mich dieser Forderung anschließen.

Dopingverstöße müssen konsequent verfolgt und geahndet werden können. Das Anti-Doping-Gesetz muss deshalb den Besitz und den Handel mit Dopingsubstanzen als Straftat definieren. Betreffen soll das Gesetz natürlich die Dopingsünder wie auch ihr Umfeld. Polizeiliche und staatsanwaltliche Ermittlungen, Gerichtsverfahren und richterliche Urteile sind wirkungsvolle Instrumente gegen Doping. Denn diese können Zeugen vorladen, Verdächtige abhören, Hintermänner vernehmen und verhaften. Deshalb muss das Strafrecht das Sportgericht sinnvoll ergänzen. Die Kritiker aus dem Sportbereich müssen wir von diesen Argumenten überzeugen und auf unsere Seite holen.

Vor Ort - Hochschule der bildenden Künste Essen

Zum Wintersemester 2013/2014 hat die Hochschule der bildenden Künste Essen (HBK Essen) in Kupferdreh den Lehrbetrieb aufgenommen. Angeboten werden drei Bachelor- Studiengänge, die mit dem



Bachelor of Fine Arts abgeschlossen werden können: Bildhauerei/Plastik, Fotografie/Medien und Malerei/ Grafik. Dadurch wird das Angebot der Freien Akademie der bildenden Künste (fadbk) ergänzt, die seit elf Jahren am selben Ort existiert.

Ich nahm das zum Anlass, gemeinsam mit dem Kupferdreher Ortsvereinsvorsitzenden Rolf Reithmayer der Hochschule einen Besuch abzustatten. Vorstandsmitglied Herr Schneider und der Geschäftsführer Herr Timpe führten uns durch das Haus. Optisch von außen bereits ansprechend, überzeugte im Inneren dann auch die technische Ausstattung. Ein



gutes Fundament für die Studierenden.

Im Anschluss standen Herr Schneider und Herr Timpe noch für ein Gespräch zur Verfügung. Wir haben uns sehr gefreut, dass beide mit den ersten Monaten Hochschulbetrieb zufrieden sind und bereits Erweiterungsabsichten haben. An einigen Stellen drückt zwar noch der Schuh, aber diese „Hausaufgaben“



haben Rolf Reithmayer und ich gerne mitgenommen, um sie auf Landes- bzw. kommunaler Ebene zu lösen. Rolf Reithmayer hat z.B. bezüglich einer Aus- bzw. Beschilderung an der Autobahnabfahrt bereits einen Antrag in der Bezirksvertretung VIII gestellt und ich habe mit Mike Groschek als zuständigem Minister gesprochen. Da kann sicher geholfen werden.

Weitere Informationen: www.hbk-essen.de

125 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Kettwig



Zu einem besonderen Termin war ich am 8. Februar eingeladen: Der Heimat- und Verkehrsverein Kettwig begann sein Festjahr zum 125jährigen Jubiläum mit einem Empfang im Alten Bahnhof Kettwig. Über 130 Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Kettwig waren der Einladung gefolgt. Im Namen des Vereins blickte der Vorsitzende Michael Fiege auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück:

Der Heimat- und Verkehrsverein gründete sich am 11. Mai 1889 unter dem Namen „Verkehrs- und Verschönerungsverein Kettwig“. Das damalige Ziel und der damalige Zweck waren jedoch dieselben, die auch heute noch in der Satzung stehen - die Pflege des Brauchtums und des Standortes sowie die Werbung für Kettwig. Kleiner Unterschied seinerzeit, dem mancher Kettwiger noch hinterher trauert: Damals war Kettwig noch eine eigenständige Stadt.

Der Verein brachte sich unter anderem beim Bau des Kettwiger Hallenbades ein, wirkte bei der Renovierung des Alten Bahnhofs Kettwig zu einem Bürger-, Sport- und Kulturzentrum mit und entwickelte die Idee der „Musikalisch-kulinarischen Meile“ und machte dieses Fest zu einem Großevent in der Kettwiger Innenstadt. Nachahmer fand dieses Format zum Beispiel in der Essener Innenstadt. Besonders ist, dass dem Verein die Fremdenverkehrsarbeit übertragen wurde, die mittlerweile durch das vereinseigene Reisebüro am Bürgermeister-Fiedler-

Platz betrieben wird. Ständig erweitert werden der Historische Pfad und der Skulpturenpark. Außerdem veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein aktuell einmal im Jahr das Seerosenfest als Nachfolger der musikalisch-kulinarischen Meile an Kettwigs Ruhrufer und im Dezember den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz. Regelmäßig werden Stadtführungen angeboten, zum Teil als besondere



Nachwächterführungen durch Kettwigs Altstadt. Vielleicht auch mal ein guter Vorschlag für die eigene Wochenendgestaltung? Aktuellstes Projekt ist die Restaurierung des Kettwiger Nachwächters an der Kirchtreppe, welcher voraussichtlich ab 5. April in frischem Glanz erstrahlen wird. Dazu gibt es dann wieder ein kleines Fest.



Weitere Informationen zum Heimat- und Verkehrsverein Kettwig und zu den Nachwächterführungen:

- www.hvv-kettwig.de

Kleiner Rückblick auf die Karnevalszeit 2014

Zwischen Weiberfastnacht und Aschermittwoch findet der Karneval auch für mich seinen Höhepunkt. Zwei persönliche Highlights möchte ich Euch gerne in Bildern vorstellen.

Dieses Jahr war ich gemeinsam mit den Mitgliedern der SPD Heisingen beim Schiebkarrenrennen dabei. Rosenmontag habe ich dann (schon traditionell) gemeinsam mit meinem Büroteam die roten Teufel des Ortsvereins Kupferdreh beim Rosenmontagszug unterstützt.

Es hat wieder viel Spaß gemacht!



So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630
Telefax (0211) 8843064

peter.weckmann@landtag.nrw.de
www.peter-weckmann.de
www.facebook.com/peter.weckmann